



Fotos von links nach rechts: Prof. Jörg Schneider, Prof. Hugo Bachmann, Dr. Daniele Ganser

Der Bauingenieur Prof. Jörg Schneider berichtet im neuen Buch *Generation 9/11*, wie es in Zürich zum ersten Gespräch zwischen ihm und dem Historiker Daniele Ganser über WTC7 kam:

«Im Dezember 2005 erreichte mich die Anfrage eines jungen Historikers, der an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) beschäftigt ist. Er will mit Hugo Bachmann und mir reden. Ich bin zwar überrascht über den Wunsch eines Historikers, mit zwei statisch-konstruktiv ausgerichteten Bauingenieuren zu sprechen, aber natürlich komme ich der Anfrage gerne nach. Dass sich danach meine Sicht auf einige Dinge deutlich ändern würde, konnte ich kaum ahnen.

Wir treffen uns am 14. Dezember 2005 im Dozentenfoyer der ETHZ. Ich bin immer gerne dort: die perfekte Aussicht, eines der schönsten Restaurants der Stadt. Der junge Historiker heisst Daniele Ganser, und er zeigt uns alte Fernsehaufnahmen aus New York vom 11. September 2001. Aber das, was er uns zeigt, sind nicht die Zwillingstürme. Zum ersten Mal höre und sehe ich, dass in New York am Nachmittag und ohne Einschlag von Flugzeugen noch ein dritter Wolkenkratzer, mit Namen World Trade Center Building 7 (WTC7), eingestürzt ist. Kollege Bachmann und ich reiben uns verwundert die Augen. Dieses Gebäude scheint fachmännisch gesprengt zu sein, daran besteht kein Zweifel.

Undurchschaubar hingegen scheinen uns die politischen Implikationen dieser Aussage und Ganser fragt mehrfach nach, wie sicher wir seien und ob er uns mit diesen Aussagen zitieren dürfe. Um uns und Ganser etwas zu beruhigen, geben wir ihm die etwas vorsichtigere Formulierung «mit grosser Wahrscheinlichkeit gesprengt» mit auf den Weg, auch wenn das an der Sache nichts ändert ... Im September 2006 erscheint dann im Tages-Anzeiger, einer überregionalen Schweizer Tageszeitung, ein Artikel von Ganser, der unter anderem auch unsere Einschätzung zum Einsturz von WTC7 wiedergibt. Dieser Artikel löst in der Schweiz einen kleinen Wirbel aus ... Auch Daniele Ganser verlor seine Stelle und Karriere an der ETHZ ... Die Spieler, die in der medialen Öffentlichkeit auftreten und das Thema WTC7 mit Arroganz und zur Schau gestellter Besserwisserei zu einer Nebensache erklären oder ganz beiseite zu legen suchen, spielen ein undurchsichtiges, ja falsches Spiel. Und wir sachkundigen Ingenieure sollten offener, ehrlicher sein und uns der einsichtigen Diskussion stellen.

Zürich, im April 2021  
Prof. Jörg Schneider

Quelle: Schneider, Jörg: Ein langer 11. September, in: Schneider, Ansgar und Kolenda, Klaus-Dieter: *Generation 9/11, Die verhinderte Aufklärung des 11. Septembers im Zeitalter der Desinformation*, Fifty-Fifty-Verlag, 2021, Seite 23.